



## Akutschmerzdienst

Weniger Schmerzen nach der Operation – rund um die Uhr

### Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen steht ein operativer Eingriff bevor? Unabhängig von Art und Ausmaß der geplanten Operation gehört die adäquate Schmerztherapie zu den wesentlichen Aufgaben unserer Klinik. Dabei steht Ihnen die Kompetenz unseres speziell ausgebildeten Teams des Akutschmerzdienstes rund um die Uhr, auch am Wochenende und an Feiertagen, zur Verfügung. Bereits vor der Operation werden Sie im Rahmen der Narkoseaufklärung über die Möglichkeiten einer individuellen Schmerztherapie informiert. Wir berücksichtigen nicht nur die Art des geplanten Eingriffes, sondern auch Ihr persönliches Patientenprofil, z.B. Allergien auf bestimmte Schmerzmittel oder bereits vorbestehende, chronische Schmerzen. Spezielle Katheterverfahren sorgen dafür, dass der Schmerz nur im OP-Gebiet ausgeschaltet wird, ohne dass Nebenwirkungen einer medikamentösen Therapie auftreten. Diese Verfahren kommen zum Beispiel bei Operationen am Knie oder großen Bauchoperationen zum Einsatz.

Nach der Operation werden Sie von den Mitarbeitern des Akutschmerzdienstes regelmäßig besucht. Dadurch wollen wir sicherstellen, dass Sie jederzeit eine optimale Schmerzlinderung erfahren – und das rund um die Uhr.

Für Ihren bevorstehenden – schmerzarmen – Eingriff wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr

**Prof. Dr. med. Jörg Reutershan**

Chefarzt, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

### Akutschmerzdienst

Klinikum Bayreuth

Ebene 3

Tel: 0921 400-755190

Fax: 0921 400-5199

E-Mail: [akutschmerzdienst@klinikum-bayreuth.de](mailto:akutschmerzdienst@klinikum-bayreuth.de)

### Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Chefarzt Prof. Dr. Jörg Reutershan

Leiter Akutschmerzdienst

### Sekretariat

Sylvia Nützel

Tel: 0921 400-5102

Fax: 0921 400-5109

E-Mail: [anaesthesie@klinikum-bayreuth.de](mailto:anaesthesie@klinikum-bayreuth.de)

[www.klinikum-bayreuth.de/einrichtungen/](http://www.klinikum-bayreuth.de/einrichtungen/)

[kliniken/anaesthesie-intensivmedizin/](http://www.klinikum-bayreuth.de/einrichtungen/kliniken/anaesthesie-intensivmedizin/)



Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte  
**KLINIKUM BAYREUTH GMBH**

Klinikum Bayreuth GmbH

Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth

[www.klinikum-bayreuth.de](http://www.klinikum-bayreuth.de)



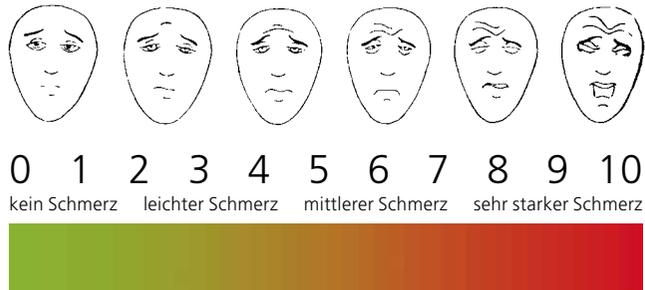
Klinikum Bayreuth · Klinik Hohe Warte  
**KLINIKUM BAYREUTH GMBH**

## Akutschmerztherapie

### Wie werden Schmerzen gemessen?

Nur Sie können Ihre Schmerzen richtig beurteilen. Daher werden wir Sie in den ersten Tagen nach der Operation regelmäßig befragen, wo Sie Schmerzen wahrnehmen und wie stark die Schmerzen sind.

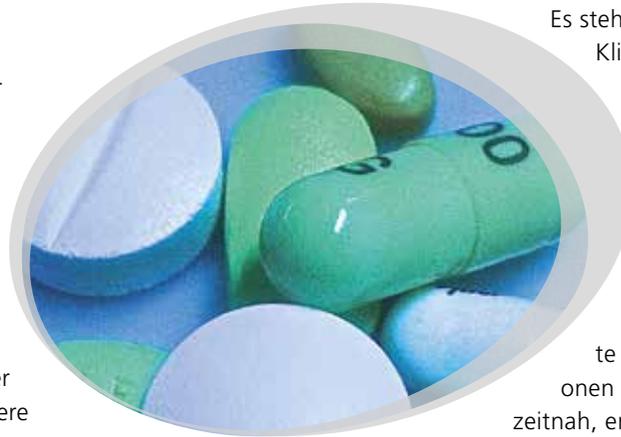
Dabei untersuchen wir Ihre Schmerzeinschätzung in Ruhe und bei Belastung. In Ruhe bedeutet, Sie liegen oder sitzen im Bett. Situationen bei Belastung sind zum Beispiel tiefes Einatmen, Husten, Lageveränderungen im Bett, Aufstehen oder Körperpflege. Zur Beschreibung der von Ihnen empfundenen Schmerzstärke steht Ihnen unsere Schmerzskala zur Verfügung. Anhand dieser können Sie Ihre Schmerzstärke in einem Zahlenwert von 0 bis 10 angeben, Ihre Empfindungen mit Worten beschreiben oder auf eines der Gesichter deuten.



### Wie werden Schmerzen gelindert?

Um bei Ihnen eine optimale Schmerzlinderung zu erzielen, stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung. Bei kleineren Operationen können Schmerztabletten, Tropfen oder Zäpfchen für die Schmerzbehandlung ausreichend sein. Spezielle Verfahren können bei größeren Operationen zum Einsatz kommen.

## Tabletten oder Tropfen



Es stehen in unserer Klinik moderne, gut verträgliche Therapiekonzepte zur oralen Schmerztherapie zur Verfügung. Die Pflegekräfte auf den Stationen können Ihnen zeitnah, entsprechend unseres Therapiestandards, das geeignete Medikament zur Verfügung stellen. Um eine konstante Schmerzlinderung zu erreichen, werden Ihnen die entsprechenden Präparate in einem festen Zeitschema verabreicht. Damit wird neben der optimalen Wirkung auch die Minimierung von Nebenwirkungen sichergestellt.

## Infusionen

Nach der Operation erhalten Sie Schmerzmedikamente meist intravenös, d.h. über Ihren Venenzugang. Dabei stehen uns verschiedene Medikamente mit unterschiedlichen Wirkstoffen zur Verfügung, die in Dosis und Zusammensetzung individuell auf Sie abgestimmt werden. Diese können auch über eine Schmerzpumpe (patientenkontrollierte intravenöse Analgesie) verabreicht werden.



## Schmerzpumpen

Vor größeren operativen Eingriffen, z.B. einem Kniegelenkersatz oder einer Darm-OP, werden Sie bereits im Aufklärungsgespräch über die Verfahren einer bestmöglichen Schmerztherapie informiert. Hierzu zählen besondere Katheterverfahren, z.B. die Periduralanästhesie oder spezielle Schmerzkatheter, die vor Beginn der eigentlichen Narkose angelegt werden. Über diese Katheter werden dann nach der Operation – im Aufwachraum und später auf der Station – kontinuierlich Schmerzmittel verabreicht. Mit der sogenannten patientenkontrollierten Schmerztherapie bestimmen Sie selbst, wann Sie die nächste Dosis des Schmerzmittels abrufen. Damit haben Sie jederzeit die Kontrolle über Ihr Schmerzempfinden. Das Team des Akutschmerzdienstes erklärt Ihnen die Funktion der Schmerzpumpen in aller Ruhe.



## Physikalische Maßnahmen, Lagerung, Akupunktur

Häufig werden Schmerzen durch Verspannungen oder Übelkeit verstärkt. Um dem entgegenzuwirken, bieten wir Ihnen begleitende Therapiekonzepte an. Spezielle physikalische Maßnahmen, entlastende Lagerungen oder Akupunktur unterstützen Ihren Genesungsprozess. Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an das Pflegepersonal Ihrer Station oder des Akutschmerzdienstes.

